



01.07.2026

**Schriftliche Anfrage**

von Catalina Gajardo (Grüne)  
und Sarah Dähler (Grüne)

Flachdächer bieten ein grosses ökologisches Potenzial. Begrünte Flachdächer leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima. Sie entlasten die Siedlungsentwässerung, befeuchten und filtern die Luft und können das Gebäude vor hohen Temperaturschwankungen schützen. Gleichzeitig bieten sie Pflanzen und Tiere einen Lebensraum, was die Artenvielfalt fördert. Die Stadt Zürich hat dieses Potential erkannt: Bei Neubauten und Sanierungen ist die Begrünung von Flachdächern gemäss Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich seit 1991 vorgeschrieben. Seit 2015 sollen diese Begrünungen nicht nur grün, sondern auch ökologisch wertvoll gestaltet werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie fortgeschritten ist der aktuelle Stand bei der Dachbegrünung von Flachdächern in der Stadt Zürich im Vergleich zum total möglichen Potential?
2. Wie viel Prozent der bereits begrünten Flächen sind dabei als ökologisch wertvoll einzustufen?
3. Gibt es ein Monitoring, welche Arten von Pflanzen und Tieren auf den bereits begrünten Dächern beheimatet sind?
4. Gibt es ein Monitoring der Anzahl Projekte, die Dach-Solaranlagen und Dachbegrünungen kombinieren? Falls ja, wie viele Projekte wurden in den letzten Jahren so realisiert?
5. Wird das Beratungsangebot von Grün Stadt Zürich im Bereich der Dachbegrünungen bei Neubauprojekten genutzt? Falls ja, können Sie das mit Zahlen belegen wie z.B. der Anzahl Anfragen und der Anzahl schlussendlich umgesetzter Projekte.
6. Gibt es rechtliche Hindernisse und praktische Hürden, die einer Pflicht zur Dachbegrünung entgegenstehen? Wenn ja, welche?